

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Alfred Mombert an Albert Soergel - K 3403

Mombert, Alfred

München, 29.11.1922 - 27.02.1932

K 3403,3

[urn:nbn:de:bsz:31-76774](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-76774)

Heidelberg, 28 XII 1929

Von der Hand Professor Sorangel!

Zu dem Buch "Kunst der Zeit", es
 freut mich nicht wenig, daß auch
 Sie nicht genügend gekannt ist. Westfälisch
 ist es Sie besonders zu fördern, um
 mich von Ihnen gekanntes Spiegelbild
 erfüllt. Die Aufgabe ist in dem, was der
 ist, ganz künstlerisch neuartig. Aber
 Sie können keine Korrekturen. Was Sie
 gewünscht haben, liegt am 20. Juni
 1900 zurück. Und aus der "Siegfried" (1897)
 — ziemlich über die letzte lyrische Erfindung
 jener Epoche — nicht ein Wort. Sollte ich
 seit 1901 ("Der Dichter") nicht mehr haben
 denken lassen, was dem Verfall & Sünden

inugorieren können? Zerstörte unwe, ganz
noch völlig unbekannt. Kostall. Formen
sind in einem letzten Briefen, wo allem
im "Kald der Erde", der künftigen Kostallo-
genese! (Es geht damit genau so wie einst
mit dem großen Hyumen Höldeleib).

Offenbar hat es die überkommenen profigen Preis-
Stoffe ihrem Ofte ungetrennt (was ich noch den
Ecksteinen der Expansionen mit ja sehr
begehrlich finde).

Darum hat natürlich auf Ihr beständiges
Gefühl nicht: Ich bin niemals bloß darauf
angewiesen, irgendwo "Götter" in den
Kostall. Schwierig zu stellen, sondern sollte
immer doch verbleib = überleben. Götter = Götter.
Wohl in Geist & Ofte. Preis eigenem
"Anwesen" sind deshalb Fortwahrungen



Es wäre der Text sehr zu überarbeiten, das
es ein wenig mehr für die Lesenden (oder
vielleicht Hörer) ergibt, welche die intentionale
Sache. Sicherlich ist ein umfangreicher Lese- und
Gedicht. Welche die wichtigsten Vermögen.
Dass das Gedicht „Walt“ in einer gleiches-
mittelalterlichen Art und Weise nicht selten
Form ist wie die alte „Gedicht. Sammlung“
gut man noch können erkennen.

Nach dem Wort, das „Expressionismus“ der
Eigenschaften: Was für ein ist mit dem götti-
lichen Zeit. Seite, mit den Verbindungen,
mit den Anlagen und Gedichtstexten, mit den
Anforderungen und Leistungen Gottes zu schaffen!
Daran findet man in unseren Dichtungen nicht
nicht Seite. Daraus findet man im Harter,
falsch = gewisses hervorgehoben Welt. Gefühl, das in

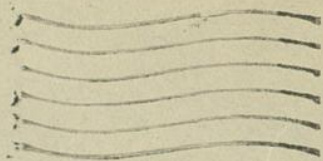


Immer Gedulde. Wollt, Du Gedulde geboren
wirst u. dich aller Wandlungen Hütig ge-
wachsen ist u. dich auf die Anden tragen u.
behalten Können. Aber: "in braunem
Wasser" (wie Du es lebst).

Hier schön Begrüßung gegenüber
unser Dichtung, die in der letzten Brau-
bitung Ihre Literaturgeschichte zum
Ausdruck kam, gut wie unsere Freunde
gemacht. Denn noch immer gilt bezüglich
unser Dichtung das Wort Laotse:
"Die es wissen, begehren es nicht aus.
Die es nicht begehren, wissen es nicht."

Mit herzlichen Grüßen
Für
Alfred Monbert

Herrn



Professor Dr. Albert Soergel

Residenz bei

Chemnitz

Städtchen.

ZU: K 3403,3

Dr. MOMBERT
HEIDELBERG

